

## Internationales Flair beim 15. Schulschachkongress

### Raesfelder Schachlehrer präsentierten Workshop und knüpften Kontakte

Regelmäßiger Teilnehmer beim Deutschen Schulschachkongress ist die St.- Sebastian-Schule aus Raesfeld. Auch bei der 15. Auflage des Kongresses in Erlangen war wieder eine Delegation der Raesfelder Grundschule dabei. Der Schulschachkongress ist eine Veranstaltung, bei der Schachlehrerinnen und –lehrer aus verschiedenen Schulen zusammenkommen, um sich mit anderen Schachbegeisterten auszutauschen. Der dreitägige Kongress findet jährlich an einem Wochenende im November statt und umfasst Vorträge und Workshops, die von erfahrenen Schachtrainern und -spielern geleitet werden.

Ein Schwerpunkt auf dem diesjährigen Kongress war die Organisation und Gestaltung des Schulschachs in den benachbarten Ländern Österreich, Schweiz und Niederlande. Für die Raesfelder Schachlehrer stieß insbesondere das Lehrkonzept und die Software im benachbarten Holland auf großes Interesse.



Mit dem Vorsitzenden der Stiftung Jugendschach der Niederlande, Herbert Eppinga (3. v. l.), tauschten sich die Raesfelder Lehrer(innen) Julia Jöckel, Ina Gesing, Manfred Grömping, Dietmar Schwarze und Eike Böcker aus.

Mehr als 80 Lehrerinnen und Lehrer diskutierten in den zahlreichen Workshops über Schulschachstudien, Unterrichtsprojekte, Lehrmaterial und –medien. Gut besucht war der Workshop „Denkschulung in spielerischer Form auf dem Schachbrett“ in dem die beiden Raesfelder Lehrer Manfred Grömping und Dietmar Schwarze Unterrichtsmaterial präsentierten und aus ihrem Erfahrungsschatz berichteten.



„Simon der Schachspieler“ ist eine holländische Kinderbuchreihe. Über diese Büchergeschenke für die Lesezeit in der Raesfelder Grundschule freuen sich die Raesfelder Schachlehrer(innen).